



## Der Ehrenkodex des FVM

### 1 Wir dulden keine sexuellen Übergriffe

*In unserem Sport geht es um Spiel, um Spaß und um Wettkampf. Wir alle sind verantwortlich für ein diskriminierungs- und gewaltfreies Umfeld in gegenseitigem Respekt. Strafrechtlich verbotenes Verhalten, Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen haben bei uns keinen Platz.*

*Der Fußball am Mittelrhein verfolgt eine „Null-Toleranz-Politik“ gegenüber pädosexuellen Verhalten und strafrechtlich erhebliche Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung!*

### 2. Wir dulden keine sexuellen Grenzverletzungen

*In unserem Sport beginnt verbotenes, die sexuelle Selbstbestimmung verletzendes Verhalten nicht erst dort, wo das Strafrecht ansetzt! Wir im FVM respektieren die Grenzen - auch außerhalb einer strafrechtlichen Androhung. Jede Form der Belästigung z.B. durch Berührungen oder Verletzung der Intimsphäre ist verboten!*

*Wir sind aufmerksam und bedenken stets die Außenwirkung unseres Verhaltens!*

### **3. Wir sind wachsam**

*Das Thema sexuell motivierter Gewalt geht uns alle an! Jeder, der sich ehrenamtlich im Sport engagiert. Trägt Verantwortung, für die ihm/ihr anvertrauten Kinder und Jugendliche und für unseren Sport im Ganzen. Wenn Eltern ihre Kinder nicht mehr sorglos zum Training schicken können, findet unser Sport irgendwann nicht mehr statt.*

*Deshalb sind wir im WFLV wachsam! Wir achten auf das, was in unserer Umgebung passiert und werden unserer Verantwortung gerecht.*

### **4. Wir schauen nicht weg**

*„Der wird schon wissen, was er tut“ ist der falsche Ansatz. Wir alle sind für das, was in unserem Sport und am Rande passiert, verantwortlich. Fällt mir ein Verhalten auf, gehe ich dem nach. Bin ich überzeugt, dass mehr hinter meinen Beobachtungen steckt oder habe ich berechtigten Grund, dies zu befürchten, wende ich mich an die zuständigen Stellen meines Vereins oder meines Verbandes. Ich weiß, dass die Zuständigen jedem Fall nachgehen, in Wahrnehmung unserer Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder, aber auch unter größtmöglicher Schonung der Persönlichkeitsrechte des Täters. Dabei wird kein Fall „unter den Tisch gekehrt“.*

### **5. Wir engagieren uns gegen sexuell motivierte Gewalt**

*Unser Sport ist Teil der Gesellschaft und kann sich nicht vor den Erscheinungen und Problemen unserer Gesellschaft abschotten. Wir werden unserer Verantwortung nicht dadurch gerecht, dass wir das Thema innerhalb unserer Vereine und Verbände totschweigen oder verharmlosen, sondern dadurch, dass wir unsere Haltung deutlich machen uns zu unseren Werten bekennen: In unserem Sport ist kein Platz für strafrechtlich verbotenes Verhalten, Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung und Missbrauch von Kindern und Jugendlichen!*